



DOKUMENTATION ISG-kernel

Funktionsbeschreibung Kontur-Look-Ahead

Kurzbezeichnung:
FCT-C40

© Copyright
ISG Industrielle Steuerungstechnik GmbH
STEP, Gropiusplatz 10
D-70563 Stuttgart
Alle Rechte vorbehalten
www.isg-stuttgart.de
support@isg-stuttgart.de

Dokumentation Version: 1.04
12.12.2023

Vorwort

Rechtliche Hinweise

Diese Dokumentation wurde sorgfältig erstellt. Die beschriebenen Produkte und der Funktionsumfang werden jedoch ständig weiterentwickelt. Wir behalten uns das Recht vor, die Dokumentation jederzeit und ohne Ankündigung zu überarbeiten und zu ändern.

Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen in dieser Dokumentation können keine Ansprüche auf Änderung bereits gelieferter Produkte geltend gemacht werden.

Qualifikation des Personals

Diese Beschreibung wendet sich ausschließlich an ausgebildetes Fachpersonal der Steuerungs-, Automatisierungs- und Antriebstechnik, das mit den geltenden Normen, der zugehörigen Dokumentation und der Aufgabenstellung vertraut ist.

Zur Installation und Inbetriebnahme ist die Beachtung der Dokumentation, der nachfolgenden Hinweise und Erklärungen unbedingt notwendig. Das Fachpersonal ist verpflichtet, für jede Installation und Inbetriebnahme die zum betreffenden Zeitpunkt veröffentlichte Dokumentation zu verwenden.

Das Fachpersonal hat sicherzustellen, dass die Anwendung bzw. der Einsatz der beschriebenen Produkte alle Sicherheitsanforderungen, einschließlich sämtlicher anwendbarer Gesetze, Vorschriften, Bestimmungen und Normen erfüllt.

Weiterführende Informationen

Unter den Links (DE)

<https://www.isg-stuttgart.de/produkte/softwareprodukte/isg-kernel/dokumente-und-downloads>

bzw. (EN)

<https://www.isg-stuttgart.de/en/products/softwareproducts/isg-kernel/documents-and-downloads>

finden Sie neben der aktuellen Dokumentation weiterführende Informationen zu Meldungen aus dem NC-Kern, Onlinehilfen, SPS-Bibliotheken, Tools usw.

Haftungsausschluss

Änderungen der Software-Konfiguration, die über die dokumentierten Möglichkeiten hinausgehen, sind unzulässig.

Marken und Patente

Der Name ISG®, ISG kernel®, ISG virtuos®, ISG dirigent® und entsprechende Logos sind eingetragene und lizenzierte Marken der ISG Industrielle Steuerungstechnik GmbH.

Die Verwendung anderer in dieser Dokumentation enthaltene Marken oder Kennzeichen durch Dritte kann zu einer Verletzung von Rechten der Inhaber der entsprechenden Bezeichnungen führen.

Copyright

© ISG Industrielle Steuerungstechnik GmbH, Stuttgart, Deutschland.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Allgemeine- und Sicherheitshinweise

Verwendete Symbole und ihre Bedeutung

In der vorliegenden Dokumentation werden die folgenden Symbole mit nebenstehendem Sicherheitshinweis und Text verwendet. Die (Sicherheits-) Hinweise sind aufmerksam zu lesen und unbedingt zu befolgen!

Symbole im Erklärtext

- Gibt eine Aktion an.
- ⇒ Gibt eine Handlungsanweisung an.



GEFAHR

Akute Verletzungsgefahr!

Wenn der Sicherheitshinweis neben diesem Symbol nicht beachtet wird, besteht unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheit von Personen!



VORSICHT

Schädigung von Personen und Maschinen!

Wenn der Sicherheitshinweis neben diesem Symbol nicht beachtet wird, können Personen und Maschinen geschädigt werden!



Achtung

Einschränkung oder Fehler

Dieses Symbol beschreibt Einschränkungen oder warnt vor Fehlern.



Hinweis

Tipps und weitere Hinweise

Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die zum grundsätzlichen Verständnis beitragen oder zusätzliche Hinweise geben.



Beispiel

Allgemeines Beispiel

Beispiel zu einem erklärten Sachverhalt.



Programmierbeispiel

NC-Programmierbeispiel

Programmierbeispiel (komplettes NC-Programm oder Programmsequenz) der beschriebenen Funktionalität bzw. des entsprechenden NC-Befehls.



Versionshinweis

Spezifischer Versionshinweis

Optionale, ggf. auch eingeschränkte Funktionalität. Die Verfügbarkeit dieser Funktionalität ist von der Konfiguration und dem Versionsumfang abhängig.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Allgemeine- und Sicherheitshinweise	3
1 Übersicht	5
2 Beschreibung.....	6
2.1 Modus 1 – Anfrage über Index.....	8
2.2 Modus 2 – Anfrage über Distanz zum Programmstart	10
2.3 SPS-Schnittstelle	12
2.3.1 Nutzdaten.....	14
2.4 Beispiele (grafisch).....	17
3 Programmierung.....	18
3.1 Kontur-Look-Ahead und Echtzeitschleifen	18
4 Parameter	20
4.1 Übersicht.....	20
4.2 Beschreibung	21
4.3 SPS-Parameter	23
5 Anhang	24
5.1 Anregungen, Korrekturen und neueste Dokumentation.....	24
Stichwortverzeichnis.....	25

1 Übersicht

Aufgabe

Die Funktionalität „Kontur-Look-Ahead“ der CNC stellt programmierte Konturelemente auf dem HLI im Voraus für die SPS bereit.

Wirksamkeit / Einsatzmöglichkeiten

Aufgrund der Informationen über die zukünftige Kontur können die Prozessparameter, wie z.B. die Geschwindigkeit, optimiert werden.

Parametrierung

Die Funktionalität „Kontur-Look-Ahead“ muss mit folgenden Parametern konfiguriert werden:

- P-CHAN-00650 (alternativ P-STUP-00070) und
- P-CHAN-00658 (alternativ P-STUP-00076)

Programmierung

Um die CNC zu beauftragen, zukünftige Konturelemente auf dem HLI bereit zu stellen, können

- Programmsequenzen mit den Befehlen #CONTOUR LOOKAHEAD LOG ON/OFF [► 18] markiert werden oder
- eine Anfrage über die Control Unit [► 13] von der SPS versendet werden.

Obligatorischer Hinweis zu Verweisen auf andere Dokumente

Zwecks Übersichtlichkeit wird eine verkürzte Darstellung der Verweise (Links) auf andere Dokumente bzw. Parameter gewählt, z.B. [PROG] für Programmieranleitung oder P-AXIS-00001 für einen Achsparameter.

Technisch bedingt funktionieren diese Verweise nur in der Online-Hilfe (HTML5, CHM), allerdings nicht in PDF-Dateien, da PDF keine dokumentenübergreifenden Verlinkungen unterstützt.

2 Beschreibung

Zur Optimierung von Prozessen kann es von Vorteil sein, zukünftige Konturelemente im Voraus zu kennen. Die CNC kann diese über die Kontur-Look-Ahead-Funktion bereitstellen.

Die SPS kann mit diesen Elementen die entsprechenden Prozessparameter optimal anpassen. Die Bereitstellung der Daten wird entweder über NC-Befehle oder durch Anfrage von der SPS programmiert.

Die bereitgestellten Daten für die zukünftigen Konturelemente sind:

- Art des Konturelements: Linearsatz, Zirkularsatz, Polynomsatz
- Satznummer
- Startposition des Konturelements
- Länge des Konturelements
- Überstrichener Winkel, programmierter und kompensierter Radius
- Programmzeilennummer
- Länge auf der skalierten Geometrie beim Senkerodieren

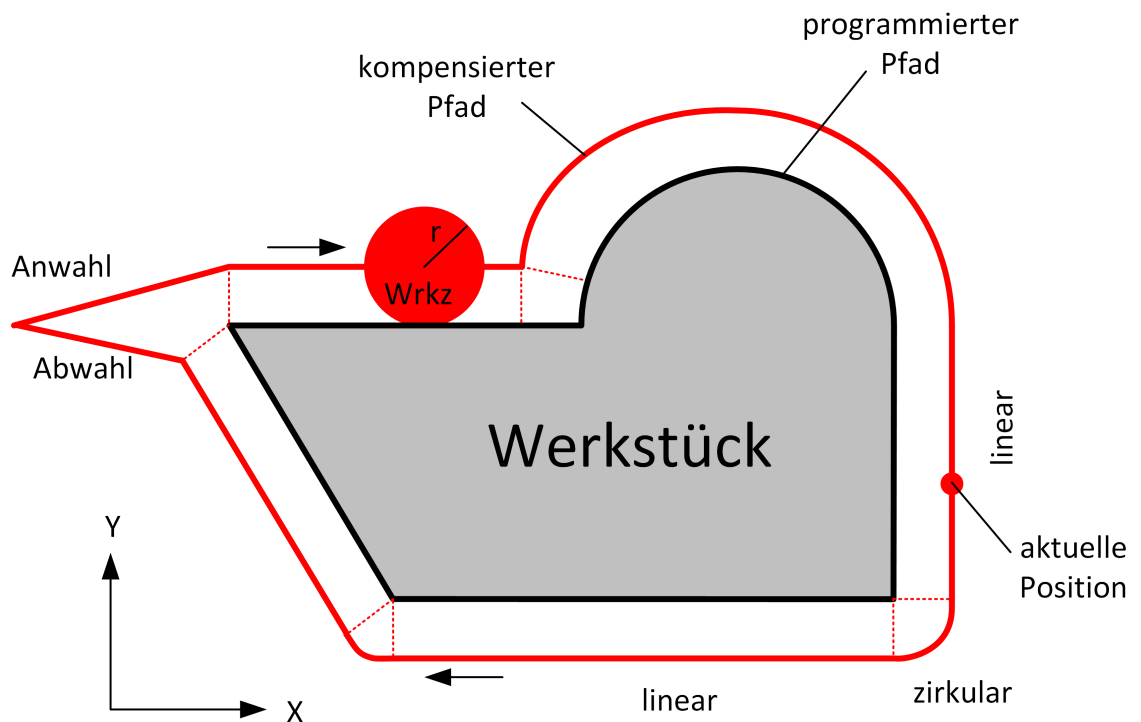


Abb. 1: Beispiel einer programmierten Kontur mit Werkzeugradiuskorrektur

Ablauf einer Anfrage der SPS

Die SPS sendet eine Anfrage an die CNC. Diese Anfrage beinhaltet entweder einen Index, der zu einem Bewegungssatz gehört, oder eine Distanz ausgehend vom Programmstart.

Für diese beiden unterschiedlichen Anfragen gibt es 2 Modi:

- Modus 1: Anfrage über den Index [► 8].
- Modus 2: Anfrage über die zurückgelegte Distanz vom Programmstart [► 10].

Zu dieser Anfrage sendet die CNC dann die entsprechende Antwortinformation zu dem jeweiligen Bewegungssatz. Der Ablauf lässt sich wie folgt veranschaulichen:

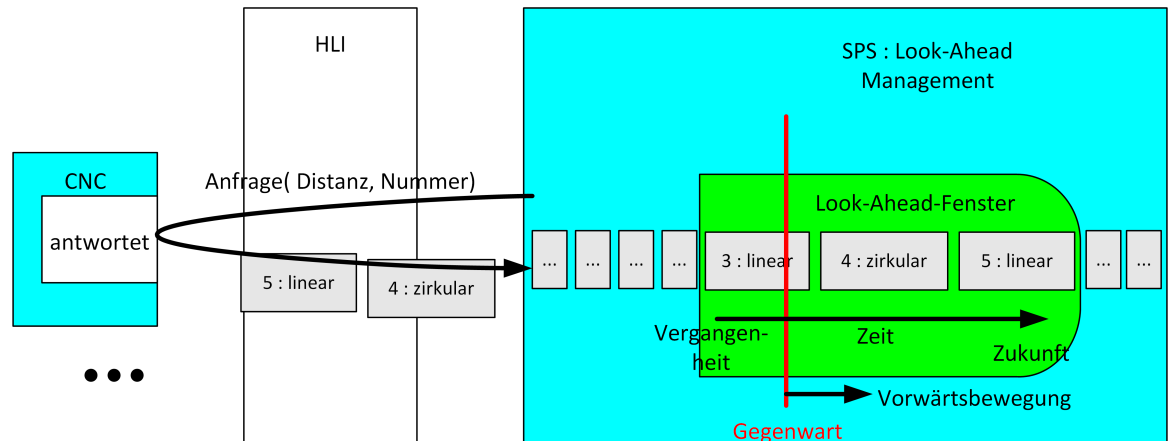


Abb. 2: Schematischer Ablauf einer SPS-Anfrage

2.1 Modus 1 – Anfrage über Index



Versionshinweis

Dieser Modus ist verfügbar ab der CNC-Version V3.1.3105.01

Für die Verwendung des Modus 1 muss der Parameter P-STUP-00033 [► 21] mit einem geeigneten Wert parametrisiert sein.

Die SPS kann in diesem Modus den Look-Ahead-Puffer von NC-Sätzen der CNC lesen, die vorher mit dem Befehl #CONTOUR LOOKAHEAD LOG ON/OFF [► 18] markiert wurden.

Die Informationen werden vor der tatsächlichen Ausführung dieser Sätze bereitgestellt. Um sicherzustellen, dass alle notwendigen Daten in der SPS verfügbar sind, kann die SPS mit beliebigen Stopp-Bedingungen (z.B. M-Funktionen) die Synchronisation herstellen.

Mit der Option des Befehls #CONTOUR LOOKAHEAD LOG [**PARAM=<val>**] kann innerhalb des markierten Bereichs ein zusätzlicher Parameterwert für die SPS bereitgestellt werden.

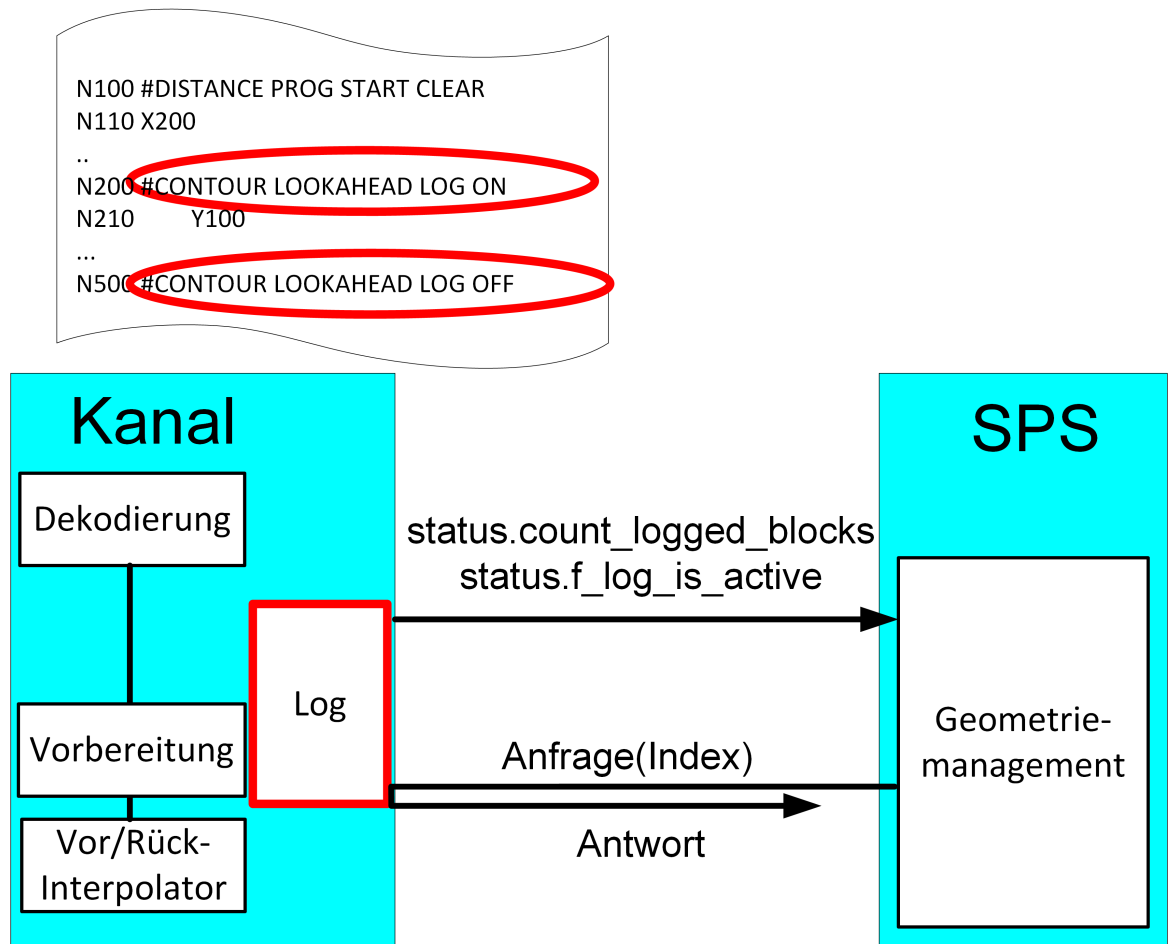


Abb. 3: SPS-Anfrage über Index

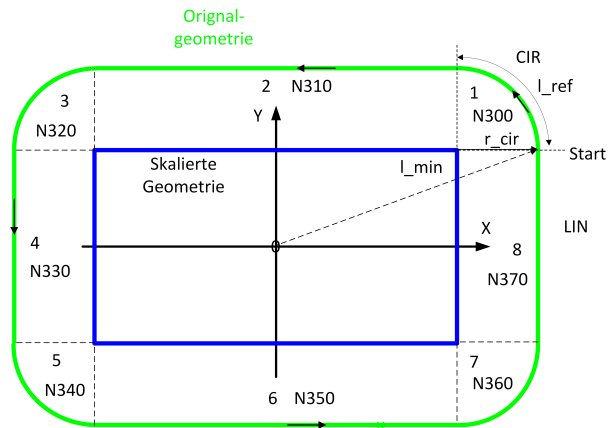


Abb. 4: Beispiel einer geloggten programmierten Kontur



Hinweis

Im Modus Index können die einzelnen Elemente mehrfach und auch beim Rückwärtsfahren auf der Bahn angefragt werden. Es werden immer die Elemente ab dem angegebenen Index bis zum Ende ausgegeben.

2.2

Modus 2 – Anfrage über Distanz zum Programmstart



Hinweis

Dieser Modus kann nur eingesetzt werden, wenn P-CHAN-00658 [▶ 23] parametrisiert ist.

Jedes Konturelement kann über die zurückgelegten Bahndistanz identifiziert werden.

Im Standardfall ist diese Distanz vom Programmstart ausgehend, diese wird bei jedem neuen Programmstart neu mit Null initialisiert.

Die Distanz kann auch innerhalb des NC-Programms mit dem NC-Befehl #DISTANCE PROGRAM START CLEAR zurückgesetzt werden.

Während der Bearbeitung eines NC-Programms wird der zurückgelegte Fahrweg aufsummiert und als aktuelle Distanz angezeigt.

Die Startposition eines Konturelements ($CLAH_{start_position}$) ist definiert als:

$$CLAH_{start_position,n} = \sum_{k=0}^{n-1} Bewegungssatzlänge_k$$

Bei der Anforderung von Konturelementen von der SPS über die Distanz muss für die entsprechenden Blöcke die korrekte Distanz angegeben werden.

Folgendes Bild zeigt schematisch eine programmierte Kontur mit Verwendung einer Werkzeugradiuskorrektur (TRC) und den Zusammenhang zwischen Distanz und $CLAH_{start_position}$.

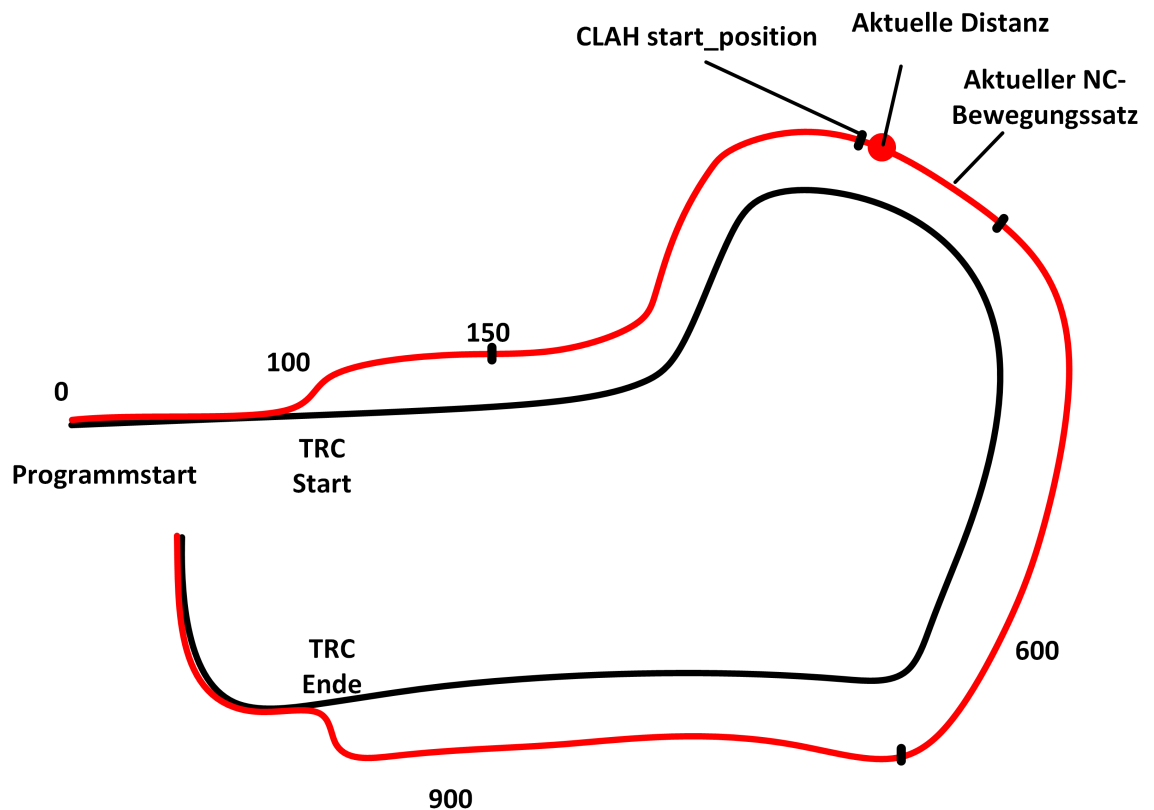


Abb. 5: Schematische Darstellung - Distanz und $CLAH_{start_position}$

Eigenschaften des Look-Ahead:

- Die in der CNC verfügbare maximale Look-Ahead-Distanz wird in jedem Takt über das HLI bereitgestellt und kann von einer SPS abgefragt werden. Mit dieser Information können neue verfügbare Konturelemente erkannt (Startdistanz des letzten Elements + Länge des letzten Elements < maximale Look-Ahead-Distanz) und angefordert werden.
- Die maximale Look-Ahead-Distanz ist abhängig von der internen Puffergröße des Interpolators und der Satzversorgung der Bahnvorbereitung.
- Die maximale Look-Ahead-Distanz ist unabhängig von Feedhold, Override, synchronisierten M-Funktionen oder G04.

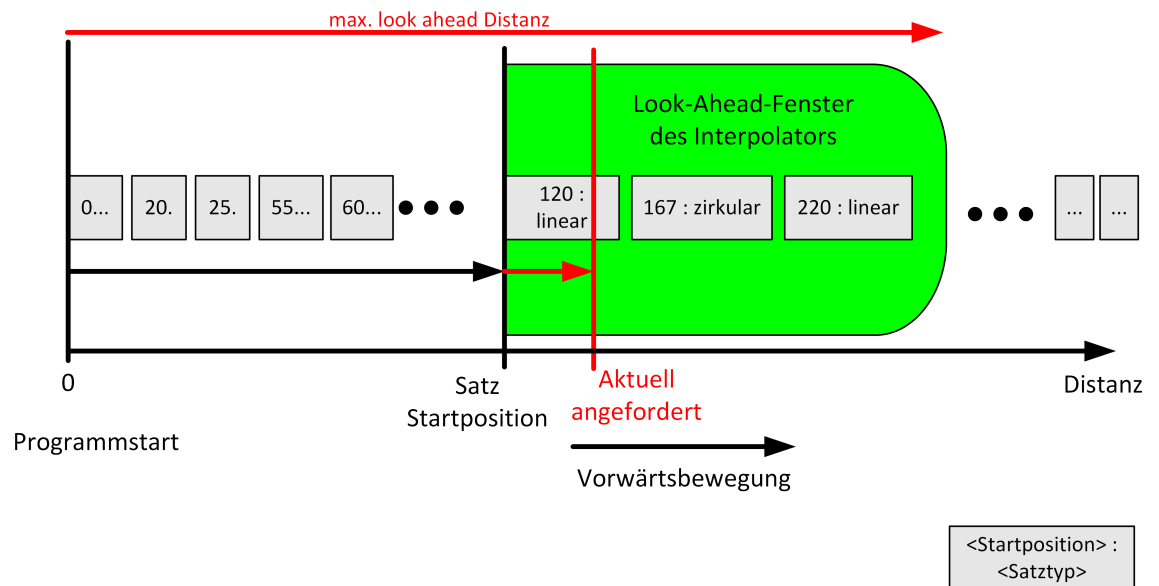


Abb. 6: Darstellung der Antwort in SPS auf Distanzanfrage

2.3

SPS-Schnittstelle

Um die Funktionalität zu nutzen, stehen auf dem HLI folgende Daten zur Verfügung:

1. Die aktuelle Distanz vom Programmstart, auf dem um die Werkzeugradiuskorrektur korrigierten Pfad, wird auf dem kanalspezifischen HLI Bereich angezeigt (siehe `bahn_state.dist_prog_start_high` [► 23]). Mit dieser Distanz können im Modus 2 zukünftige Konturen angefragt werden.
2. Zur Anforderung und Auslesen von Konturelementen steht die Control Unit Kontur-Look-Ahead zur Verfügung. Die SPS fordert mit steigender Semaphore Informationen an. Die CNC stellt die Informationen bereit und löscht den Semaphore wieder.

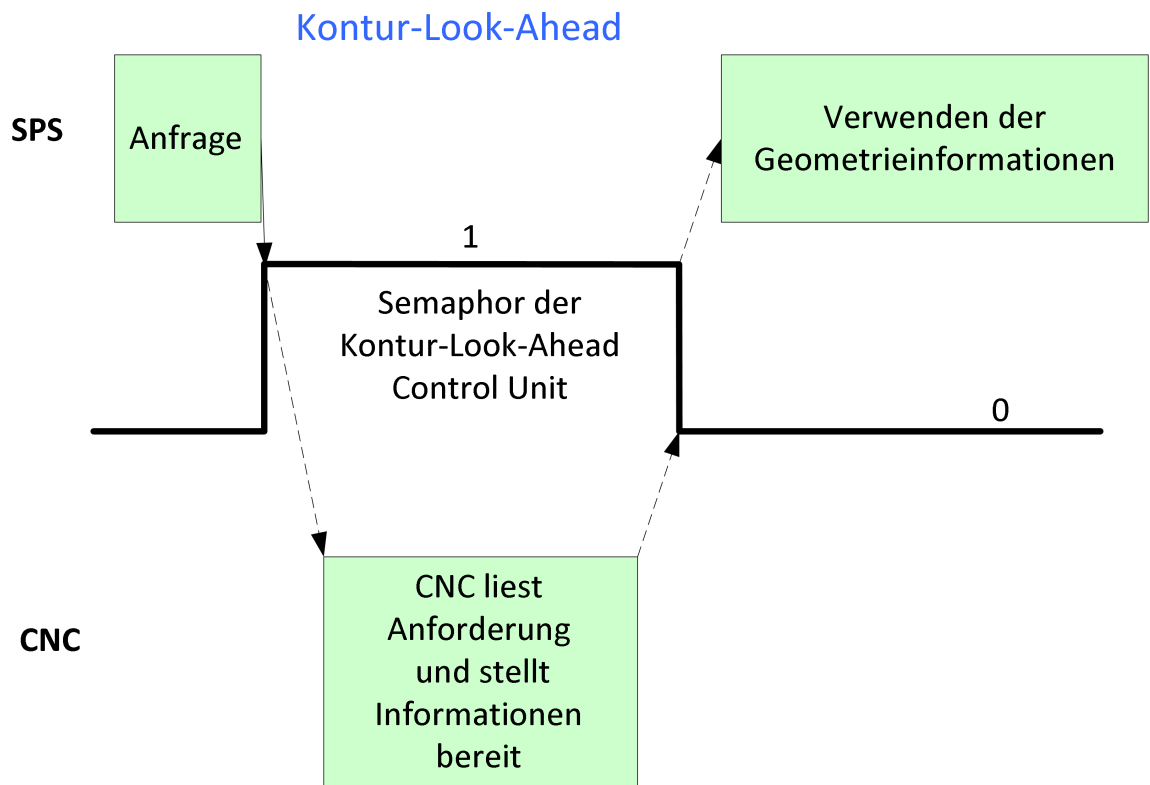


Abb. 7: Handshake - Control Unit Kontur-Look-Ahead

Kontur-Look-Ahead	
Beschreibung	Die SPS kann mit dieser Control Unit Informationen zu Konturelementen von der CNC anfordern und auslesen. Mit diesen Informationen kann die SPS den Prozess vorausschauend planen.
Datentyp	HLI_CONTOUR_LOOKAHEAD
ST-Pfad	gpCh[channel_idx]^ .contour_lookahead
Kommandierte Daten	
ST-Element	.request
Datentyp	HLI_CONTOUR_LOOKAHEAD_REQUEST [► 14]
Zugriff	SPS schreibt request
Rückgabe-Daten	
ST-Element	.response
Datentyp	HLI_CONTOUR_LOOKAHEAD_RESPONSE [► 15]
Zugriff	SPS liest
Flusskontrolle kommandierter Wert	
ST-Element	.semaphor_rw
Datentyp	BOOL
Wertebereich	[TRUE, FALSE]
Besonderheiten	Verbrauchsdatum
Zugriff	TRUE : SPS triggert bei neuer Anforderung FALSE : CNC hat neue Anforderung gelesen
Statuswert	
ST-Element	.state
Datentyp	HLI_CONTOUR_LOOKAHEAD_STATE [► 14]

2.3.1 Nutzdaten

Anforderungsdaten- Kontur-Look-Ahead	
Beschreibung	Daten zum Anfordern der Konturelemente von der CNC.
ST-Pfad	<code>gpCh[channel_idx]^..contour_lookahead.request</code>
ST-Name	HLI_CONTOUR_LOOKAHEAD_REQUEST
ST-Element	.start_position
Datentyp	LREAL
Beschreibung/ Besonderheiten	Die Bedeutung des Elements ist abhängig vom verwendeten Modus der Kontur-Look-Ahead-Funktionalität. Modus 1: Index des Konturelements im markierten Bereich Modus 2: Startdistanz ab der die Distanz vom Parameter "length" gelten soll
ST-Element	.length
Datentyp	LREAL
Beschreibung/ Besonderheiten	Abhängig vom Eintrag dieses Elements wird unterschieden, ob der Modus 1 oder 2 verwendet werden soll. Wert = 0 : Anfordern der Konturelemente per Index, Modus 1. Wert != 0: Anfordern der Konturelemente über die Distanz, Modus 2. In diesem Modus gibt dieser Wert an bis zu welcher Distanz Konturelemente angefordert werden sollen

Statusdaten – Kontur-Look-Ahead	
Beschreibung	Statusdaten der Control Unit des Kontur-Look-Ahead
ST-Pfad	<code>gpCh[channel_idx]^..contour_lookahead.state</code>
ST-Name	HLI_INSERT_CMD_STATE
ST-Element	.max_dist_prog_start
Datentyp	LREAL
Beschreibung	Maximale Look-Ahead-Distanz vom Programmstart in [0.1 µm].
ST-Element	.count_logged_blocks
Datentyp	UDINT
Beschreibung	Anzahl der verfügbaren Konturelemente, die ausgelesen werden können.
ST-Element	.f_log_is_active
Datentyp	BOOL
Beschreibung	Dieses Flag signalisiert, ob das Logging für den markierten Bereich noch aktiv ist und alle Konturelemente eingelesen wurden. TRUE : nicht alle Konturelemente wurden eingelesen

Rückgabedaten - Kontur-Look-Ahead	
Beschreibung	Von der CNC bereitgestellte Konturinformationen
ST-Pfad	gpCh[channel_idx]^..contour_lookahead. response
ST-Name	HLI_CONTOUR_LOOKAHEAD_RESPONSE
ST-Element	.block[i]
Datentyp	HLI_CONTOUR_LOOKAHEAD_BLOCK [▶ 16]
Beschreibung	

Struktur HLI_CONTOUR_LOOKAHEAD_BLOCK	
Beschreibung	Informationen zu einem Konturelement, die von der CNC der SPS bereitgestellt wurden.
ST-Element	.block_type
Beschreibung	Satztyp 0 – kein Element vorhanden 1 - Lineares Konturelement 2 - Kreisförmiges Konturelement 3 - #CONTOUR LOOKAHEAD LOG ON 4 - #CONTOUR LOOKAHEAD LOG [PARAM] 5 - #CONTOUR LOOKAHEAD LOG OFF 6 – Polynom Konturelement
ST-Element	.block_number
Beschreibung	Programmierte NC-Satznummer
ST-Element	.block_count_r
Beschreibung	Eindeutige NC-Satzidentifikationsnummer. Entspricht der angezeigten Nummer des block_count_r in den Statusinformationen eines Kanals.
ST-Element	.start_position
Beschreibung	Startdistanz des Konturelements vom Programmstart
ST-Element	.length
Beschreibung	Länge des Konturelements oder der programmierte Wert des PARAM.
ST-Element	.programmed_radius
Beschreibung	Programmierter Radius des Kreiselements
ST-Element	.compensated_radius
Beschreibung	Kompensierter Radius des Kreiselements
ST-Element	.circle_angle
Beschreibung	Überstrichener Winkel des Kreiselements. • Uhrzeigersinn $[-2\pi, 0)$ • Gegenuhrzeigersinn $(0, 2\pi]$.
ST-Element	.length_min
Beschreibung	Beim Senkerodieren wird die Länge des Konturelements auf der skalierten Kontur (Radius = R_MAX_SCALE) angezeigt
ST-Element	.tangent_variation
Beschreibung	Knickwinkel zum vorigen Bewegungssatz. $(0, \pi)$

2.4

Beispiele (grafisch)

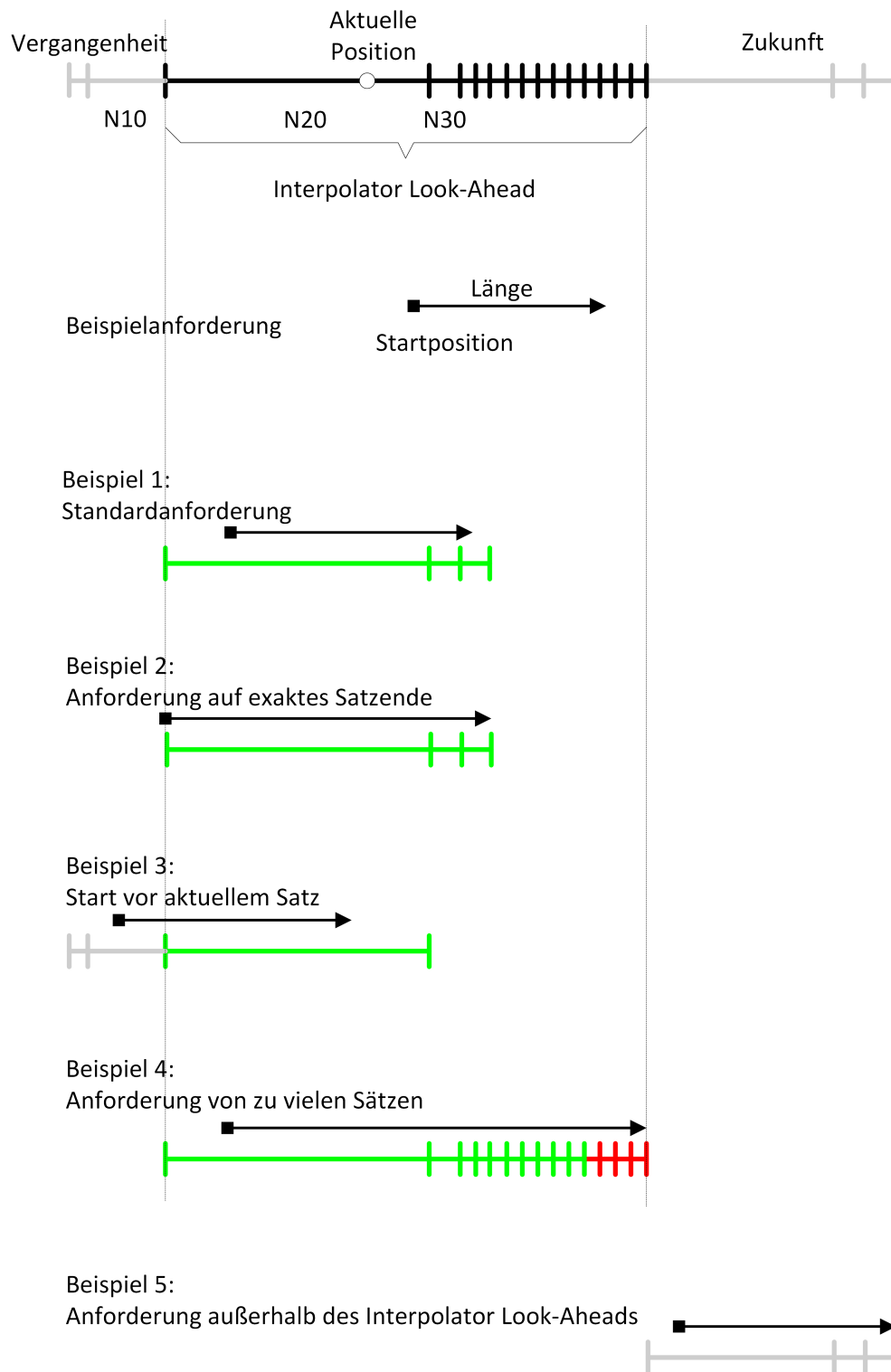


Abb. 8: Beispiele (grafisch) von SPS-Anforderungen

3 Programmierung

- Modus 1: Modifikationen im NC-Programm erforderlich.
- Modus 2: Wird nur über die SPS gesteuert.

Syntax:

#CONTOUR LOOKAHEAD LOG [ON | OFF | CLEAR] [[PARAM=..]]

ON	Aktivieren des Logging von Konturelementen durch den NC-Befehl.
OFF	Deaktivieren des Logging von Konturelementen durch den NC-Befehl.
CLEAR	Der Logging-Buffer wird bei jedem Programmstart gelöscht. Falls während des Programms der Buffer gelöscht werden soll, damit ein neuer Bereich geloggt werden kann, erfolgt dies über diesen NC-Befehl. Bei jedem Löschen wird die Decodierung und Ausführung durch ein implizites #FLUSH&WAIT synchronisiert. Gelöscht werden kann während aktivem oder inaktivem Logging.
PARAM=..	Mit diesem Parameter kann der Anwender einen individuellen zusätzlichen Parameter (8 Byte Gleitkommawert) in den Log-Eintrag einfügen.



Hinweis

Bei mehrfachem Erkennen von #CONTOUR LOOKAHEAD LOG ON innerhalb eines Programms wird nur der erste markierte Bereich bereitgestellt. Durch den Befehl #CONTOUR LOOKAHEAD LOG CLEAR kann der letzte markierte Bereich gelöscht werden und der nächste Bereich mit #CONTOUR LOOKAHEAD LOG ON wird wieder bereitgestellt.

3.1 Kontur-Look-Ahead und Echtzeitschleifen

Um Konturelemente in einer Echtzeitschleife (#RT WHILE/ ENDWHILE) im Modus 1 zu erhalten, gibt es zwei Möglichkeiten zur Programmierung:

1. Bei der Programmierung von #CONTOUR LOOKAHEAD LOG ON/OFF innerhalb einer Echtzeitschleife wird nur eine Geometrie bereitgestellt. Diese hat die Eigenschaften der Eintrittsschleife, das bedeutet der Parameter „tangent_variation [▶ 16]“ hat den Winkel zum Bewegungssatz vor der Schleife.
2. Wird #CONTOUR LOOKAHEAD LOG ON/OFF außerhalb der Echtzeitschleife programmiert, werden die Elemente dreifach bereitgestellt, um die Eigenschaften der möglichen Übergänge zu erhalten. Die Übergänge sind:
 - Schleifeneintritt
 - Schleife-Schleife
 - Schleifenaustritt.



Achtung

Der NC-Befehl #CONTOUR LOOKAHEAD CLEAR darf nicht innerhalb einer Echtzeitschleife programmiert werden.

Bei Programmierung des Befehls innerhalb der Echtzeitschleife wird der Fehler ID 22073 ausgegeben.



Programmierbeispiel

Verhalten des Kontur-Look-Ahead innerhalb einer Echtzeitschleife

In diesem Programmierbeispiel wird der Kontur-Look-Ahead innerhalb einer Echtzeitschleife programmiert. Die Kontur der Bewegungssätze 80 - 120 wird einmal geloggt.

```
N060 #RT WHILE
N070 #CONTOUR LOOKAHEAD LOG ON [PARAM=1]
N080 G1 X4 Y4
...
N120 G1 X0 Y0
N130 #CONTOUR LOOKAHEAD LOG ON [PARAM=8]
N140 #RT ENDWHILE
```



Programmierbeispiel

Verhalten des Kontur-Look-Ahead außerhalb einer Echtzeitschleife

In diesem Programmierbeispiel wird der Kontur-Look-Ahead außerhalb einer Echtzeitschleife programmiert. Die Kontur der Bewegungssätze 80 bis 120 wird dreimal geloggt.

```
N060 #CONTOUR LOOKAHEAD LOG ON [PARAM=1]
N070 #RT WHILE
N080 G1 X4 Y4
...
N120 G1 X0 Y0
N130 #RT ENDWHILE
N140 #CONTOUR LOOKAHEAD LOG ON [PARAM=8]
```

4 Parameter

4.1 Übersicht

ID	Hochlaufparameter	Beschreibung
P-STUP-00033	fb_storage_size[i]	Speichergröße für das Rückwärtsfahren

ID	Kanalparameter	Beschreibung
P-CHAN-00650	function	Aktivierung von Funktionen (alternativ P-STUP-00070)
P-CHAN-00658	contour_lookahead_log_max	Maximale Anzahl von geloggten Konturelementen im Look-Ahead. (alternativ P-STUP-00076)

4.2 Beschreibung

Hochlaufparameter

P-STUP-00033	Speichergröße für das Rückwärtsfahren
Beschreibung	Dieser Parameter legt die Speichergröße in Byte für das Rückwärtsfahren auf der Bahn fest. Die NC prüft beim Hochlauf, ob die notwendige Minimalgröße eingehalten wird. Wenn dies nicht der Fall ist, so wird eine Warnung erzeugt und die Speichergröße auf den erforderlichen Mindestwert gesetzt. Wird die Speichergröße auf 0 gesetzt, so steht die Funktionalität 'Vorwärts-/ Rückwärtsfahren auf der Bahn' nicht zur Verfügung. Die maximale Größe wird nur durch die vorhandenen Ressourcen des PC begrenzt.
Parameter	fb_storage_size[i] mit i = 0 ... 11 (Maximale Kanalanzahl: 12, applikationsspezifisch)
Datentyp	UNS32
Datenbereich	0 ... MAX(UNS32)
Dimension	----
Standardwert	0
Anmerkungen	

Kanalparameter

P-CHAN-00650	Festlegung der Funktionalitäten des Interpolators
Beschreibung	Der Parameter legt einzelne Funktionalitäten sowie die Größe des Look-Ahead-Puffers des Interpolators fest, d.h. über wie viele Sätze die Bremswegberechnung und Dynamikplanung durchgeführt wird.
Parameter	configuration.interpolator.function
Datentyp	STRING
Datenbereich	Siehe Beschreibung [► 22]
Dimension	----
Standardwert	FCT_IPO_DEFAULT
Anmerkungen	

Funktionstabelle Interpolation

Kennung	Beschreibung
FCT_IPO_DEFAULT	FCT_LOOK_AHEAD_STANDARD
FCT_LOOK_AHEAD_LOW	30 Sätze
FCT_LOOK_AHEAD_STANDARD	120 Sätze
FCT_LOOK_AHEAD_HIGH	190 Sätze
FCT_LOOK_AHEAD_CUSTOM	Anzahl der Look-Ahead Sätze beliebig im Intervall [0; 200]. Angabe über Parameter P-CHAN-00653.
FCT_SYNC	Synchronisieren einer Achse auf Bahnverbund. Beispiel: FCT_IPO_DEFAULT FCT_SYNC
FCT_LOOK_AHEAD_OPT	Durch zusätzliche Berechnungen kann der Bahngeschwindigkeitsverlauf für die HSC-Bearbeitung weiter verbessert werden. Dadurch verringert sich im Allgemeinen die Bearbeitungszeit. Durch die zusätzlichen Berechnungen entsteht eine höhere Anforderung an die Steuerungshardware.
FCT_LIFT_UP_TIME	Automatisches Abheben/Senken einer Achse (Zeitbasierte Kopplung). Beispiel: FCT_IPO_DEFAULT FCT_LIFT_UP_TIME
FCT_SHIFT_NCBL	Weggesteuerte Verschiebung von M-Funktionen (Verweilzeit). Beispiel: FCT_IPO_DEFAULT FCT_SHIFT_NCBL
FCT_CALC_STATE_AT_T	Berechnung der Bahngeschwindigkeit an einem Zeitpunkt in der Zukunft. Funktion nur verfügbar in Kombination mit HSC-Slope und nur ab V3.1.3057.0 Beispiel: FCT_IPO_DEFAULT FCT_CALC_STATE_AT_T
FCT_CALC_TIME	Berechnung der Interpolationszeit bis zum nächsten Vorschubsatz (G01,G02,G03). Beispiel: FCT_IPO_DEFAULT FCT_CALC_TIME
FCT_CONTOUR_LAH	Contour-Look-Ahead: vorzeitige Ausgabe von Bewegungssätzen an SPS ab V3.1.3104.07
FCT_DYN_POS_LIMIT	Dynamische Begrenzung von Achspositionen

Die obengenannten Werte für die Look-Ahead-Puffergröße gelten für die CNC-Versionen ab V2.11.2800, für die CNC-Version V2.11.20xx gelten die folgenden Einstellungen:

FCT_LOOK_AHEAD_LOW	30 Sätze
FCT_LOOK_AHEAD_STANDARD	70 Sätze
FCT_LOOK_AHEAD_HIGH	120 Sätze

P-CHAN-00658	Maximale Anzahl von geloggten Konturelemente im Kontur-Look-Ahead.
Beschreibung	<p>Mit diesem Parameter kann die maximale Anzahl an gespeicherten Bewegungssätzen festgelegt werden, die im Voraus für die SPS bereitgestellt werden können.</p> <p>Mit dem CNC-Befehl #CONTOUR LOOKAHEAD LOG [] kann das Speichern aktiviert werden.</p> <p>Für diese Funktionalität muss in P-CHAN-00650 [► 21] FCT_CONTOUR_LAH aktiviert sein.</p> <pre>configuration.interpolator.fct_enable[0] FCT_IPO_DEFAULT FCT_CONTOUR_LAH</pre>
Parameter	configuration.interpolator.contour_lookahead_log_max
Datentyp	UNS32
Datenbereich	0 <= contour_lookahead_log_max < MAX_UN32
Dimension	----
Standardwert	128
Anmerkungen	Parameter verfügbar ab V3.1.3107.10

4.3 SPS-Parameter

Aktuell zurückgelegter Weg im NC-Programm(PCS)	
Beschreibung	Dient in der SPS zum Lesen des aktuell zurückgelegten Wegs ab Programmstart bzw. ab dem letzten NC-Befehl #DISTANCE PROG START CLEAR. Berechnungsgrundlage ist dabei die aktuelle Position innerhalb des aktuellen NC-Satzes.
Signalfluss	CNC → PLC
ST-Pfad	gpCh[channel_idx]^bahn_state.dist_prog_start
Datentyp	UDINT (* LREAL)
Einheit	0,1 µm
Zugriff	PLC liest
Besonderheiten	* Ab der CNC-Version V3.1.3104.01 wird das Datum im LREAL Format bereitgestellt.

5 Anhang

5.1 Anregungen, Korrekturen und neueste Dokumentation

Sie finden Fehler, haben Anregungen oder konstruktive Kritik? Gerne können Sie uns unter documentation@isg-stuttgart.de kontaktieren. Die aktuellste Dokumentation finden Sie in unserer Onlinehilfe (DE/EN):



QR-Code Link: <https://www.isg-stuttgart.de/documentation-kernel/>

Der o.g. Link ist eine Weiterleitung zu:

<https://www.isg-stuttgart.de/fileadmin/kernel/kernel-html/index.html>



Hinweis

Mögliche Änderung von Favoritenlinks im Browser:

Technische Änderungen der Webseitenstruktur betreffend der Ordnerpfade oder ein Wechsel des HTML-Frameworks und damit der Linkstruktur können nie ausgeschlossen werden.

Wir empfehlen, den o.g. „QR-Code Link“ als primären Favoritenlink zu speichern.

PDFs zum Download:

DE:

<https://www.isg-stuttgart.de/produkte/softwareprodukte/isg-kernel/dokumente-und-downloads>

EN:

<https://www.isg-stuttgart.de/en/products/softwareproducts/isg-kernel/documents-and-downloads>

E-Mail: documentation@isg-stuttgart.de

Stichwortverzeichnis

C

Contour look ahead	
control unit.....	13
request	14
response.....	15
state.....	14

F

Fahrweg	
aktuell:NC-Programm.....	23

K

Kontur-Look-Ahead Control Unit	13
Kontur-Look-Ahead	
Anforderungsdaten	14

N

NC-Programm	
Fahrweg:aktuell	23

P

P-CHAN-00650	21
P-CHAN-00658	23
P-STUP-00033	21
PCS	
Fahrweg:NC-Programm:Rest.....	23

R

Rückgabedaten	
Kontur-Look-Ahead	15

S

Statusdaten Kontur-Look-Ahead	14
-------------------------------------	----



© Copyright
ISG Industrielle Steuerungstechnik GmbH
STEP, Gropiusplatz 10
D-70563 Stuttgart
Alle Rechte vorbehalten
www.isg-stuttgart.de
support@isg-stuttgart.de

